

Pflichtangaben:

<i>Gastland, -stadt und -universität:</i> Australien, Brisbane	<i>Zeitraum des Aufenthalts:</i> 06.08.2018 – 30.11.2018
<i>Aufenthaltszweck (Studium, Praktikum...):</i> Praktikum	<i>Studienfach / -fächer:</i> Musikmanagement
<i>Name, Vorname:</i> Veser, Livia	Bei Fragen kann ich über Herrn Heintz (International Office) kontaktiert werden! Ja

Mein Praktikum bei Claudia eRecords in Australien



Claudia eRecords ist ein Independent Record Label, registriert in Liverpool, mit weiterem Sitz in Brisbane/Australien. Die Kernbereiche des Unternehmens umfassen den internationalen Musikvertrieb, Künstlermanagement und Musik Promotion.

Bewerbung und Vorbereitungen. Durch eigeninitiatives Recherchieren nach einem Praktikumsplatz, bin ich durch Zufall auf das Record Label *Claudia eRecords* aufmerksam geworden. Als die Label Inhaberin, Claudia Ergenzinger, meine Bewerbung erhielt, meldete sie sich innerhalb einer halben Stunde zurück und nach einigen Email austauschen, bot sie mir an, mein Praktikum persönlich bei ihr in Brisbane zu machen. Dies war eine riesen Chance und ich nahm das Angebot dankend an.

Schon nach meinem Abitur hatte ich den Wunsch eine längere Zeit im Ausland zu verbringen, jedoch wollte ich die Zeit dort „sinnvoll“ nutzen, also beschloss ich direkt zu studieren und freue mich nun umso mehr die Chance dieses Praktikums im Ausland bekommen zu haben.

Unmittelbar fing ich mit der Planung an. Ich erkundigte mich über Australien und informierte mich über all die Dokumente, die ich im Voraus beantragen musste. Da ich für das Praktikum ein Urlaubssemester für das Wintersemester 2018/2019 einlegen musste, reichte ich hierfür einen Antrag zur Beurlaubung im Prüfungssekretariat ein. Als ich schließlich durch meine betreuende Dozentin, Frau Klauk, von den Stipendienangeboten des DAAD hörte, fing ich an, meine Bewerbung hierfür vorzubereiten. Ich nahm an einem Englisch Sprachtest teil, um das Level meines Englisch einstufen zu lassen, bat meine Dozentin nach dem vorzulegenden Empfehlungsschreiben und formulierte Motivationsschreiben etc.

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.

Dokumente. Für die Reise organisierte ich einen gültigen Reisepass sowie einen internationalen Führerschein. Außerdem erkundigte ich mich nach einem zweckgemäßen Visum, einem Flug und einer Auslandskrankenversicherung.

Visum. Meine Aufenthaltsbestätigung war das Working Holiday Visum Nr. 417. Ich hatte eine Aufenthaltserlaubnis von 6 Monaten und die Erlaubnis, Geld zu verdienen. Das Visum war eines der ersten Dinge, um die ich mich kümmerte, da die Ausstellung einige Wochen in Anspruch nehmen kann.

Flug. Den Hinflug buchte ich relativ früh, ab Zürich über Singapur nach Brisbane. Ich flog mit Singapur Airlines und war sehr nervös, da das mein erster Flug überhaupt war. Zu meiner Nervosität trug zudem die Verspätung des ersten Flugs ab Zürich bei, der zufolge hatte, dass ich nach 13 Stunden in Singapur landete und keine Wartezeit mehr hatte. Ich wurde direkt zum nächsten Gate befördert und konnte an Board für den zweiten Flug nach Brisbane (nochmal 8 Stunden).

Krankenversicherung. Meine Auslandskrankenversicherung schloss ich bei Hanse Merkur für die Gesamtzeit meines Aufenthaltes. Ich beantragte die Basic Versicherung, da diese in meinen Augen ausreichend war.

Unterkunft. Um eine Unterkunft vor Ort musste ich mich nicht kümmern, da meine Chefin auf einem großen Anwesen wohnt und ich den Westflügel des Hauses beziehen durfte. Da die Büros des Record Labels sowieso auch auf dem Grundstück waren, war es optimal. Zur Verfügung standen mir drei Zimmer (Schlafzimmer, Wohnzimmer, Büro + Bad). Mitbenutzen konnte ich die Küche, den Pool, Waschküche, Terrassen etc.

Finanzen. Ich bekam einen monatlichen Gehalt von 500 AUD. Davon zahlte ich Miete und die Autoversicherung, die für das mir zur Verfügung gestellte Auto anfiel. Den Großteil des Geldes gab ich für Lebensmittel aus, da diese in Australien sehr teuer sind.

Das Praktikum. Meine Aufgaben waren sehr abwechslungsreich, ich bekam Einblicke in alle Bereiche des Record Labels. Meine Hauptaufgaben lagen in A&R Assistenz, d.h. ich war stetig auf der Suche nach neuen Künstlern für unser Label, und Talent Scouting, was so viel bedeutet, als dass ich mir jegliche Bewerbungen von Künstler anschaute und ihre Demos anhörte. Das brachte mit sich, dass ich mich regelmäßig nach den momentanen Musikrends erkundigen musste und die mir zugeschickten Demos auf Trendpotential „analysieren“ musste.

Auch durfte ich einige individuelle Release- und Promotion Pläne für unsere Künstler schreiben und in direktem Kontakt zu diesen stehen, sie betreuen und managen. Ich war in jegliche Release Prozesse involviert, von der Vorbereitung über das Hochladen der Songs in 150 Stores bis hin zur Promotion.

Die Musik Promotion war sehr weitgefächert, da sie alle Bereiche abdeckt, sei es YouTube, SoundCloud, Print, TV, Radiostationen, Spotify, etc. Meine Aufgabe war es beispielsweise die Magazineinträge in Zeitschriften wie Happy Mag und Cliché Mag zu managen, sowie die Koordination unserer Release in bekannten TV Formaten wie MTV.

Außerhalb der Büroarbeit standen sehr viele Meetings an. Ich durfte an Skype Meetings mit internationalen Bands/Produzenten/DJs/PR Spezialisten/Spotify Promotern etc. teilnehmen. Auch waren Claudia und ich Teil eines zweiwöchigen Produzenten Meetings, bei dem ich einige interessante Leute aus der Brisbane-Musikbranche kennenlernen durfte. Anfangs waren die englischen

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.

Fachgespräche eine kleine Herausforderung für mich, aber nach einigen Wochen konnte ich mich bereits gut einbringen und machte Fortschritte mit dem Austausch über fachspezifische Themen in der englischen Sprache.

Außerdem standen neben, anstrengender Büroarbeit und Meetings auch einige Konzerte und Events an, auf denen ich die Ehre hatte, die Manager große Künstler, als auch die Künstler selbst, wie Conrad Sewell, Calum Scott, The Rubens und die Scorpions hautnah und Backstage zu Treffen! Def Leppard, Amy Shark, Sam Smith, P! NK und Karen Lee Andrews waren Teil unserer Konzertgänge.

Auch besuchten wir die größten Produktionsstudios in Brisbane und bekamen Touren von den dort arbeitenden Produzenten. Wir bekamen einige interessante Einblicke in die Musikproduktion und diskutierten anschließend über mögliche Kooperationen zum Vorteil unserer Künstler.

Als Werbemaßnahme für das Record Label stand ziemlich zu Beginn des Praktikums ein Videodreh für einen Label Trailer an. Wir drehten einen ganzen Tag in den verschiedenen Büros und anschließend wurden Fotos gemacht. Es war sehr interessant eine solche Erfahrung machen zu dürfen. Das war jedoch nicht die einzige Videodreh Erfahrung, die ich machen durfte. Ich hatte die Ehre in dem Musikvideo von dem Singer/Songwriter Harry Aiden aus England zu „Another You“ mitzuspielen. Der Dreh fand an der Gold Coast statt.

Einige musikalische Eindrücke



17. August 2018, Brisbane Entertainment Center –
P!NK



08. September 2018, Woolly
Mammoth – Conrad Sewell

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.



25. Oktober 2018, The Tivoli
Brisbane - Calum Scott



06. November 2018, Brisbane Entertainment Center - Scorpions



Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.



11. November 2018, Brisbane
Entertainment Center - Sam
Smith

Claudia eRecords Label Trailer:



Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.



Freizeit. Da mir ein Auto zur Verfügung stand, war ich mobil und konnte einige Wochenendausflüge unternehmen. Ich war des Öfteren in Brisbane City und an der Sunshine Coast sowie an der Gold Coast (1-2 Stunden von meiner Unterkunft aus). Orte an denen ich war: Noosa, Mooloolooba, am Rainbow Beach, in Miami (Beach), Surfers Paradise, Currumbin, Brighton Beach, in den Glass House Mountains und auf dem Mount Tamborine.

Unter der Woche fuhr ich, sofern es mein Zeitplan zuließ, in den nahegelegenen botanischen Garten, auf den Mount Coo-Tha oder zum Lunch nach Paddington.

Einen Abend besuchte ich eine wunderschöne Art Exhibition von Jacki Archibald in Paddington.

Auch besuchte ich den Lone Pine Koala Park Sanctuary in Fig Tree Pocket. Dort durfte ich das erste Mal einen Koala auf den Arm nehmen! Der Park ist sehr empfehlenswert!

Interkulturelle Erfahrungen. Die Kultur in Australien ist eine ganz andere als in Deutschland/Europa. Der Lifestyle, die Menschen und ihre Prioritäten. Australier sind unglaublich freundlich, zuvorkommend und unkompliziert.

Durch meine Einblicke in die Berufswelt (speziell in Queensland) und die Tatsache, dass ich in Brisbane gewohnt habe, ist mir aufgefallen, dass ein Großteil der Leute gar keinen „richtigen“ Beruf gelernt hat und Job/Karriere häufig zweitrangig ist. Durch die ausgeprägte Pub- und Surf Kultur, leben die meisten Australier ein ganz unbeschwertes Beach-Leben, wie man es sich vorstellt, wenn man an Australien denkt. Dadurch war es auch sehr angenehm hier zu leben/arbeiten. Die Leute sind alle sehr entspannt, spontan und unkompliziert.

Fazit. Ich kann jedem empfehlen ein Urlaubssemester in Verbindung mit seinem Studium oder einem Praktikum einzulegen. Es bringt einen in allen Hinsichten weiter, sei es persönlich oder beruflich. Mir hat das Praktikum, abgesehen davon, dass ich es in einem der faszinierendsten und wunderschönsten Ländern der Welt machen durfte, sehr viel für meine Zukunft mitgegeben. Es hat mich persönlich als auch beruflich geprägt. Nach dem Praktikum habe ich viel genauere Vorstellungen von den einzelnen Aufgabenbereichen und weiß, in welche Richtung ich meine weitere berufliche Laufbahn lenken werde. Dadurch, dass mir so viel Verantwortung zugeschrieben wurde, habe ich an Selbstbewusstsein gewonnen und unglaublich viel gelernt.

Eines meiner Ziele war, mein Englisch zu verbessern. Durch die täglichen Email Austausch, Meetings, etc. kann ich mit Gewissheit sagen, dass ich meinen Wortschatz in den für das Business relevanten Themen ausgebaut habe. Alles in allem war es das perfekt Praktikum für mich, das mich sehr geprägt hat und an das ich mich immer wieder gerne und mit positiven Gefühlen zurück erinnern werde.

Copyright aller Fotos bei Claudia Ergenzinger / Livia Veser

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.

Musiker mit denen ich hauptsächlich zusammengearbeitet habe

Zacharria

Singer/Songwriter aus Sydney.

In der Zeit, in der ich da war, hat Zacharria bei uns einen Label Vertrag unterschrieben.

Am 1. November hat er seine erste Single „It’s Been So Long“ über Claudia eRecords released.



Harry Aiden

Singer/Songwriter aus Brighton.

Harry hat ebenfalls in der Zeit meines Praktikums einen Vertrag unterzeichnet.

Am 25. Oktober hat er seine erste Single „Another You“ über uns released.

Ich durfte Teil seines Musikvideos sein:

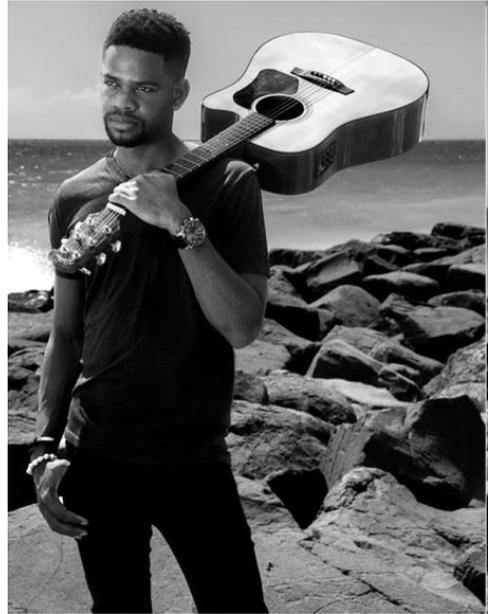


Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.

Alexander Mills

Singer/Songwriter aus Brisbane.

Für Alex haben wir Release- und Promotion Pläne erstellt.
Außerdem wird Claudia eRecords ab 2019 das Booking für
ihn übernehmen.



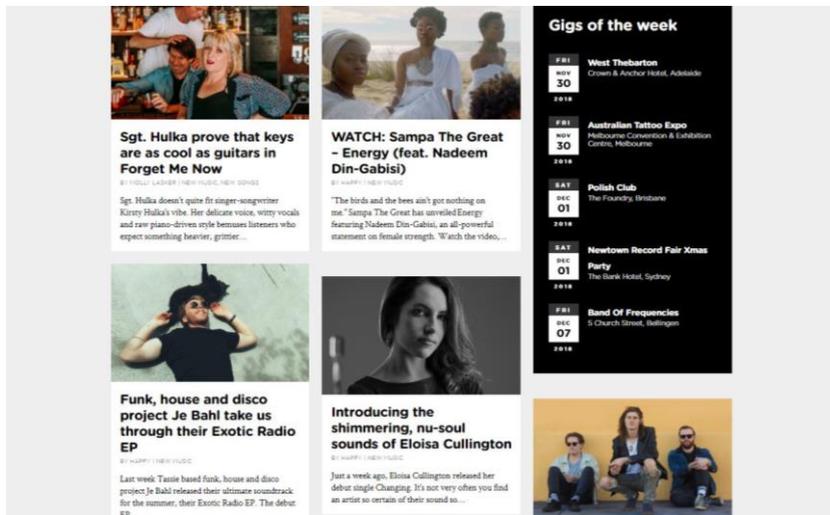
Eloisa Cullington

Singer/Songwriterin aus Sydney.

Für Eloisa haben wir Release- und Promotion Pläne erstellt,
sowie ihre Single „Changing“ promoted.

Magazineinträge, die ich unseren Künstlern ermöglichen konnte

Eloisa Cullington in Happy Mag



Introducing the shimmering, nu-soul sounds of Eloisa Cullington

Just a week ago, [Eloisa Cullington](#) released her debut single *Changing*. It's not very often you find an artist so certain of their sound so early in their career, but Cullington's music holds a confidence that it takes most artists years to develop. The release of the track has seen Cullington immediately establish her incredible penchant for crafting shimmering pop gems. Let us give you a hot tip: this is an artist you're going to want to keep an eye on.



Photo: Dan Maik

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.

On her incredible debut single *Changing*, nu-soul artist Eloisa Cullington immediately establishes herself as an emerging songwriter to watch. Throughout the new single, Cullington glides through a bliss concoction of pop, R&B, nu-jazz, soul and electronica to craft a sound that belongs entirely to herself. With flawless, glassy production and sultry vocal melodies, *Changing* will seep into the depths of your body and leave you with an insatiable urge to sway your hips. With deeply infectious vocal hooks and lush, gauzy instrumentation, the new single will stay in your body for weeks after it reaches the conclusion of its three-minute duration.

As mentioned above, it's rare to find an artist with such a strong early idea of their sound, but Eloisa Cullington possesses just that. These are still early days for this songwriter, but judging by what we've heard so far, I think we can safely expect plenty more great material.

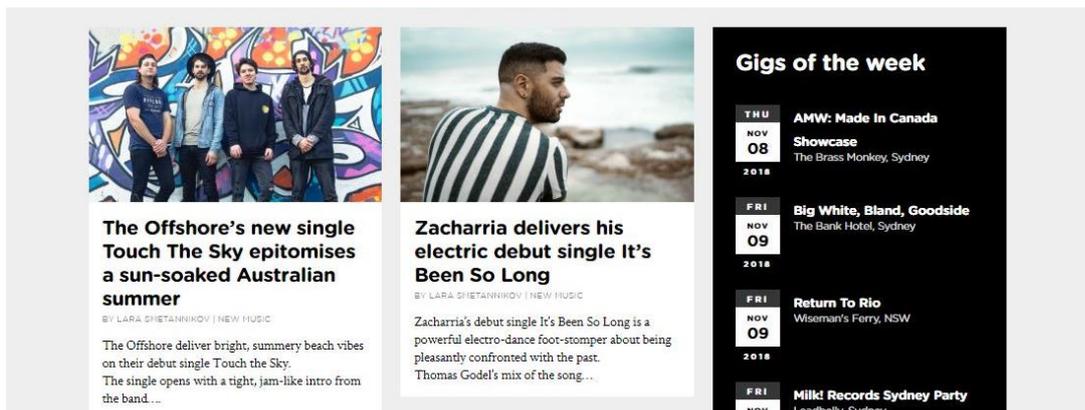
For now, do yourself a favour and watch the new video for *Changing* above.

FIND OUT MORE

▲ [FACEBOOK](#)

▲ [WEBSITE](#)

Zacharria in Happy Mag



The Offshore's new single **Touch The Sky** epitomises a sun-soaked Australian summer

BY LARA SHETANNIKOV | NEW MUSIC

The Offshore deliver bright, summery beach vibes on their debut single *Touch the Sky*. The single opens with a tight, jam-like intro from the band...

Zacharria delivers his electric debut single **It's Been So Long**

BY LARA SHETANNIKOV | NEW MUSIC

Zacharria's debut single *It's Been So Long* is a powerful electro-dance foot-stomper about being pleasantly confronted with the past. Thomas Godel's mix of the song...

Gigs of the week

THU NOV 08 2018	AMW: Made In Canada Showcase The Brass Monkey, Sydney
FRI NOV 09 2018	Big White, Bland, Goodside The Bank Hotel, Sydney
FRI NOV 09 2018	Return To Rio Wiseman's Ferry, NSW
FRI NOV	Milk! Records Sydney Party Leadbelly, Sydney

Zacharria delivers his electric debut single **It's Been So Long**

Zacharria's debut single *It's Been So Long* is a powerful electro-dance foot-stomper about being pleasantly confronted with the past.

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.

Thomas Godel's mix of the song is immaculately produced, giving the song a tight structure that unifies both the lyrical and melodic aspects into a punchy, dance-floor fire-starter.



Zacharria's debut single is a dance-floor fire-starter that'll leave you singing *"it's been so long"* all through the night and into the day.

The mid-tempo burner opens with dramatic piano, before Zacharria enters with sultry, breathy vocals and is immediately confronted with the past. The Sydney-based singer-songwriter wrote the track after reuniting with a co-writer he's known for more than ten years now.

Zacharria wanted the song to evoke what it felt like to see someone important to you after having been apart for so long, while also capturing the magic and spark of their creativity that hadn't been lost with time.

Growing up in Adelaide, the musician soaked up a diverse range of sounds, from the soulfulness of **Laury'n Hill**, the jazz and RnB of Maxwell, to the pop-drenched electro-spheres of **The Weeknd**.

While some artists write to exorcise personal demons, or for the pure pleasure of putting together words and melodies, Zacharria's writing style is of a more personal nature but not necessarily one that portrays vulnerability or fragility.

"I write songs that mean something to me - topics that have affected me in some way. In a world full of noise and distraction, I find solace in the music."

It's Been So Long is available now through Claudia eRecords.

Durch das Einreichen meines Erfahrungsberichts beim International Office der Universität des Saarlandes erkläre ich mich mit der Veröffentlichung auf den Übersee-Webseiten einverstanden. Ich willige außerdem ein, dass bei Bedarf Teile aus meinem Bericht entnommen und auf der facebook-Seite des IO veröffentlicht werden dürfen. Dies schließt die Nutzung von Fotos mit ein.